

An die
Stadt Bottrop
Fachbereich Umwelt und Grün (68)
Postfach 10 1 5 54
46215 Bottrop
uwb@bottrop.de

**Antrag gem. §§ 8,9 und 10 Gesetz zur Ordnung des Wasserhaushalts
(Wasserhaushaltsgesetz – WHG) zur Errichtung einer Grundwasser-Wärmepumpe
(Grundwasserbenutzung) (2-fach)**

Antragsteller:

Name, Vorname	
Straße, Haus-Nr.	PLZ, Ort
Telefon	E-Mail

Standort der Anlage:

Straße, Haus-Nr.		
Gemarkung	Flur	Flurstück(e)

Angaben zum Bohrunternehmen:

Name, Vorname	
Straße, Haus-Nr.	PLZ, Ort
Telefon	E-Mail

Entnahmebrunnen:

Entnahmemenge: _____ m ³ /h _____ m ³ /d _____ m ³ /a		
Rechtswert (ETRS89)	Hochwert (ETRS89)	Tiefe unter GoK
Rohrmaterial	Bohrdurchmesser	Bohrspülzusätze

Schluckbrunnen:

Versickerungsmenge: _____ m ³ /h _____ m ³ /d _____ m ³ /a		
Rechtswert (ETRS89)	Hochwert (ETRS89)	Tiefe unter GoK
Rohrmaterial	Bohrdurchmesser	Bohrspülzusätze

Wärmepumpenanlage:

Heizleistung der Wärmepumpe	Entzugsleistung der Wärmepumpe
Kältemittel	

Hydrogeologische Daten:

Höchster Grundwasserstand unter GoK	Niedrigster Grundwasserstand unter GoK
Durchlässigkeitsbeiwert Untergrund (k_f -Wert)	Grundwasserfließrichtung
Temperatur des Grundwassers	Max Temperaturveränderung bei Einleitung
Liegt das Vorhaben in einem Wasserschutzgebiet ☐ Nein ☐ Ja, in der Schutzzone: _____	
Liegt das Vorhaben in der Nähe eines Gewässers: ☐ Nein ☐ Ja: Name des Gewässers _____	

Hiermit versichere ich meine Eintragungen nach bestem Wissen richtig und vollständig durchgeführt zu haben.

Ort, Datum

Unterschrift des Bauherrn oder des
Bevollmächtigten

Anlagen

- Topografische Karte mit Eintragung des Brunnenstandorts, der für den Brunnen in Anspruch genommenen Grundstücke i. M. 1 : 1.000 oder 1 : 500 Auszug
- Zeichnerische Darstellung Grundwasserwärmepumpe: Brunnenschnittzeichnung mit Bohrprofil, Angabe über Material, Durchmesser, Filterrohrlänge und –tiefe, Bodenschichtenverzeichnis
- Funktionsweise der Förderpumpe und Wärmepumpenanlage mit Erläuterung der eingebauten Messeinrichtungen und Schutzmaßnahmen für mögliche Störungsfälle
- Bericht über den Pumpversuch, Nachweis über die Aufnahmefähigkeit / Sickerfähigkeit des Schluckbrunnens, Nachweis der ausreichenden Ergiebigkeit, Aussage über thermische und hydraulische Auswirkungen auf Nachbargrundstücke; Beurteilung der Grundwasserbeschaffenheit
- Zertifikat der Bohrfirma nach DVGW W 120
- Sicherheitsdatenblatt des Wärmeträgers
- Datenblatt des Herstellers der Wärmepumpe